

**Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Foundation Webshop Trustmark gelten für alle Geschäfte mit der Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach niederländischem Recht BEST WAY INGREDIENTS.**



BEST WAY INGREDIENTS

*Webshop für Milchbestandteile*

**Best Way Ingredients B.V. ist angeschlossen an:**



Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Foundation Webshop Trustmark wurden in Absprache mit dem niederländischen Verbraucherverband im Rahmen der Koordinierungsgruppe für Konsultationen zur Selbstregulierung des Niederländischen Sozial- und Wirtschaftsrats (Coördinatiegroep Zelfreguleringsoverleg, CZ) aufgestellt und gelten ab dem 1. Juni 2014.

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen werden von allen Mitgliedern der Foundation Webshop Trustmark verwendet, mit Ausnahme von Finanzdienstleistungen gemäß dem niederländischen Finanzaufsichtsgesetz und soweit diese Dienstleistungen der Aufsicht der Niederländischen Behörde für die Finanzmärkte unterstehen.

**Inhaltsverzeichnis:**

- Artikel 1 – Begriffsbestimmungen
- Artikel 2 – Identität des Unternehmens
- Artikel 3 – Geltungsbereich
- Artikel 4 – Das Angebot
- Artikel 5 – Der Vertrag
- Artikel 6 – Widerrufsrecht
- Artikel 7 – Verpflichtungen des Verbrauchers während der Bedenkzeit
- Artikel 8 – Ausübung des Widerrufsrechts durch den Verbraucher und damit verbundene Kosten
- Artikel 9 – Verpflichtungen des Unternehmens im Falle des Widerrufs
- Artikel 10 – Ausschluss des Widerrufsrechts
- Artikel 11 – Der Preis
- Artikel 12 – Erfüllung und zusätzliche Garantie
- Artikel 13 – Lieferung und Durchführung
- Artikel 14 – Langzeitverträge: Dauer, Kündigung und Verlängerung
- Artikel 15 – Zahlung
- Artikel 16 - Beschwerdeverfahren
- Artikel 17 - Streitfälle
- Artikel 18 – Zusätzliche oder sonstige Bestimmungen
- Artikel 19 – Änderung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Foundation Webshop Trustmark

**Artikel 1 – Begriffsbestimmungen**

In diesen Geschäftsbedingungen gelten die folgenden Begriffsbestimmungen:

1. **Zusatzvertrag:** ein Vertrag, mit dem der Verbraucher Produkte, digitale Inhalte und/oder Dienstleistungen durch einen Fernabsatzvertrag erwirbt und nach dem diese Waren, digitalen Inhalte und/oder Dienstleistungen vom Unternehmen oder von einem Dritten aufgrund einer Vereinbarung zwischen diesem Dritten und dem Unternehmen geliefert werden;
2. **Bedenkzeit:** der Zeitraum, in dem der Verbraucher sein Widerrufsrecht ausüben kann;
3. **Verbraucher:** die natürliche Person, die nicht zu Zwecken ihres Handelsgeschäfts, Unternehmens, Handwerks oder ihrer beruflichen Tätigkeit handelt;
4. **Tag:** ein Kalendertag;
5. **Digitale Inhalte:** Daten, die in digitaler Form erstellt und geliefert werden;
6. **Vertrag über den laufenden Bezug von Leistungen:** ein Vertrag, der für die laufende Lieferung von Waren, Dienstleistungen und/oder digitalen Inhalten über einen bestimmten Zeitraum gilt;
7. **Dauerhafter Datenträger:** ein Gerät – einschließlich E-Mail –, das dem Verbraucher oder dem Unternehmen das Speichern von an sie persönlich gerichteten Informationen in einer Weise ermöglicht, dass sie diese künftig über einen Zeitraum einsehen oder nutzen können, der mit dem Zweck, für den diese Informationen beabsichtigt sind, vereinbar ist, und das die unveränderte Wiedergabe der gespeicherten Informationen ermöglicht;
8. **Widerrufsrecht:** die Möglichkeit für den Verbraucher, innerhalb der Bedenkzeit vom Fernabsatzvertrag zurückzutreten;
9. **Unternehmen:** die natürliche oder juristische Person, die Mitglied der Foundation Webshop Trustmark ist und Verbrauchern Produkte, digitale Inhalte, Zugang zu digitalen Inhalten und/oder Dienstleistungen im Wege des Fernabsatzes anbietet;
10. **Fernabsatzvertrag:** ein zwischen dem Unternehmen und dem Verbraucher geschlossener Vertrag als Bestandteil eines organisierten Systems für den Verkauf von Produkten, digitalen Inhalten und/oder Dienstleistungen aus der Ferne ist, bei dem ausschließlich oder teilweise bis zum und einschließlich des Zeitpunktes des Vertragsabschlusses ein oder mehrere Fernkommunikationsmittel verwendet werden;
11. **Muster-Widerrufsformular:** das europäische Muster-Widerrufsformular, das in Anhang I dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen enthalten ist;
12. **Fernkommunikationsmittel:** Mittel, die zum Abschluss eines Vertrags genutzt werden können, ohne dass die

gleichzeitige körperliche Anwesenheit des Verbrauchers und des Unternehmens erforderlich ist.

## **Artikel 2 – Identität des Unternehmens Best Way**

**Ingredients B.V.**

**Leeksterweg 71, 8433 KW Haulerwijk (Niederlande)**

**Geschäftszeiten: Montag bis Freitag von 9.00 bis 17.00 Uhr. Samstag und Sonntag  
geschlossen. Telefonnummer: +31 85 – 047 92 93**

**E-Mail-Adresse:**

**[info@bestwayingredients.com](mailto:info@bestwayingredients.com) Internet:**

**[www.bestwayingredients.com](http://www.bestwayingredients.com)**

**Handelskammernummer: 70837252**

**Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: NL 8584 79 199 B01**

**UIN: FR258666\_01KCSJ**

## **Artikel 3 – Geltungsbereich**

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für jedes vom Unternehmen unterbreitete Angebot und für jeden zwischen dem Unternehmen und dem Verbraucher abgeschlossenen Fernabsatzvertrag.
2. Vor dem Abschluss des Fernabsatzvertrags wird dem Verbraucher der Text dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen zur Verfügung gestellt. Falls dies vernünftigerweise nicht vor dem Abschluss des Fernabsatzvertrags möglich ist, wird das Unternehmen angeben, wie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen in den Geschäftsräumen des Unternehmens eingesehen werden können, und bestätigen, dass sie dem Verbraucher umgehend auf dessen Anfrage kostenfrei übermittelt werden.
3. Wenn der Fernabsatzvertrag abweichend vom vorherigen Absatz elektronisch abgeschlossen wird, kann dieser Text dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen, dem Verbraucher vor dem Abschluss des Fernabsatzvertrags elektronisch so zur Verfügung gestellt werden, dass der Verbraucher diese leicht auf einem dauerhaften Datenträger speichern kann. Falls dies vernünftigerweise nicht vor dem Abschluss des Fernabsatzvertrags möglich ist, wird das Unternehmen angeben, wo die Allgemeinen Geschäftsbedingungen elektronisch eingesehen werden können, und bestätigen, dass sie dem Verbraucher umgehend auf dessen Anfrage elektronisch oder auf andere Weise kostenfrei übermittelt werden.
4. Falls für bestimmte Produkte oder Dienstleistungen zusätzlich zu diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen besondere Geschäftsbedingungen gelten, finden der zweite und der dritte Absatz entsprechende Anwendung. Im Falle widersprüchlicher Geschäftsbedingungen ist der Verbraucher stets berechtigt, sich auf die für den Verbraucher günstigste Bestimmung zu berufen.

## **Artikel 4 – Das Angebot**

1. Wenn ein Angebot eine begrenzte Gültigkeitsdauer hat oder an Bedingungen geknüpft ist, wird dies ausdrücklich im Angebot angegeben.
2. Das Angebot enthält eine vollständige und genaue Beschreibung der angebotenen Produkte, digitalen Inhalte und/oder Dienstleistungen. Die Beschreibung ist ausreichend detailliert, um dem Verbraucher die ordnungsgemäße Beurteilung des Angebots zu ermöglichen. Wenn das Unternehmen Bilder verwendet, geben diese eine getreue Darstellung der angebotenen Produkte, Dienstleistungen und/oder digitalen Inhalte wieder. Offensichtliche Versehen oder offensichtliche Irrtümer im Angebot binden das Unternehmen nicht.
3. Jedes Angebot enthält solche Informationen, aus denen für den Verbraucher klar ersichtlich ist, welche Rechte und Verpflichtungen mit der Annahme des Angebots verbunden sind.

## **Artikel 5 – Der Vertrag**

1. Vorbehaltlich der Bestimmungen in Absatz 4 ist der Vertrag zu dem Zeitpunkt abgeschlossen, zu dem der Verbraucher das Angebot annimmt und die damit verbundenen Geschäftsbedingungen erfüllt sind.
2. Wenn der Verbraucher ein Angebot elektronisch angenommen hat, bestätigt das Unternehmen elektronisch die Annahme des Angebots mit sofortiger Wirkung. Solange der Eingang dieser Annahme nicht durch das Unternehmen bestätigt worden ist, kann der Verbraucher den Vertrag auflösen.
3. Wenn der Vertrag elektronisch abgeschlossen wird, ergreift das Unternehmen angemessene technische und organisatorische Maßnahmen zur Sicherung der elektronischen Datenübertragung und sorgt für eine sichere Web-Umgebung. Wenn der Verbraucher elektronisch bezahlt, beachtet das Unternehmen angemessene Sicherheitsmaßnahmen für derartige Zahlungen.
4. Der Unternehmer kann innerhalb des gesetzlichen Rahmens ermitteln, ob der Verbraucher seine Zahlungsverpflichtungen erfüllen kann, sowie alle Tatsachen und Faktoren untersuchen, die für einen verantwortungsvollen Abschluss des Fernabsatzvertrages von Bedeutung sind. Wenn das Unternehmen aufgrund einer solchen Untersuchung gute Gründe hat, den Vertrag nicht abzuschließen, ist es berechtigt, eine Bestellung oder eine Anfrage begründet abzulehnen oder besondere Bedingungen für die Durchführung hinzuzufügen.
5. Das Unternehmen sendet dem Verbraucher spätestens bis zur Lieferung des Produkts, der Erbringung der Dienstleistung oder der Lieferung der digitalen Inhalte die folgenden Informationen in einer solchen Form, dass der Verbraucher die Informationen auf einem dauerhaften Datenträger zugänglich speichern kann:
  - a. die Anschrift des Unternehmensstandorts, an den sich der Kunde mit Beschwerden wenden kann;
  - b. die Bedingungen, unter denen und auf welche Weise der Verbraucher das Widerrufsrecht ausüben kann, oder eine klare Angabe über den Ausschluss des Widerrufsrechts;
  - c. die Angaben zu Garantien und bestehenden Kundendienstleistungen;
  - d. den Preis einschließlich aller Steuern auf das Produkt, die Dienstleistung oder die digitalen Inhalte; die Lieferkosten, sofern zutreffend; sowie die Art der Zahlung, Lieferung oder Durchführung des Fernabsatzvertrags.
  - e. die Voraussetzungen für die Kündigung des Vertrags, wenn der Vertrag eine Laufzeit von mehr als einem Jahr hat oder seine Laufzeit unbefristet ist;
  - f. wenn der Verbraucher ein Widerrufsrecht hat, das Muster-Widerrufsformular.
6. Im Falle eines Langzeitvertrags gilt die Bestimmung im vorhergehenden Absatz nur für die erste Lieferung.

## **Artikel 6 – Widerrufsrecht**

### **Für Produkte:**

1. Der Verbraucher kann einen Vertrag über den Kauf eines Produkts innerhalb einer Bedenkzeit von mindestens 14 Tagen ohne Angabe von Gründen auflösen. Das Unternehmen kann den Verbraucher nach dem Grund für seinen Widerruf fragen, jedoch ist der Verbraucher nicht zur Angabe von Gründen verpflichtet.
2. Die in Absatz 1 genannte Bedenkzeit beginnt am Tag nach Erhalt des Produkts durch den Verbraucher oder durch einen

im Voraus vom Verbraucher bestellten Dritten, der nicht der Transporteur ist, oder:

- a. wenn der Verbraucher mehrere Produkte als Teil derselben Bestellung bestellt hat: an dem Tag, an dem der Verbraucher oder ein vom Verbraucher bestellter Dritter das letzte Produkt erhalten hat. Das Unternehmen kann eine Bestellung mehrerer Produkte mit unterschiedlichen Lieferzeiten ablehnen, sofern es den Verbraucher hierüber vor dem Bestellvorgang deutlich informiert hat.
- b. wenn die Lieferung eines Produkts unterschiedliche Sendungen oder Einzelteile umfasst: an dem Tag, an dem der Verbraucher oder ein vom Verbraucher bestellter Dritter die letzte Sendung oder das letzte Einzelteil erhalten hat.
- c. bei Verträgen über die regelmäßige Lieferung von Produkten über einen bestimmten Zeitraum: der Tag, an dem der Verbraucher oder ein vom Verbraucher bestellter Dritter das erste Produkt empfangen hat.

*Für Dienstleistungen und digitale Inhalte, die nicht auf einem dauerhaften Datenträger geliefert werden:*

3. Der Verbraucher kann einen Dienstleistungsvertrag oder einen Vertrag über die Lieferung digitaler Inhalte, die nicht auf einem dauerhaften Datenträger geliefert werden, innerhalb eines Zeitraums von mindestens 14 Tagen ohne Angabe von Gründen auflösen. Das Unternehmen kann den Verbraucher nach dem Grund für seinen Widerruf fragen, jedoch ist der Verbraucher nicht zur Angabe von Gründen verpflichtet.
4. Die in Absatz 3 genannte Bedenkzeit beginnt am Tag nach Abschluss des Vertrags.

*Verlängerte Bedenkzeit für Produkte, Dienstleistungen und digitale Inhalte, die nicht auf einem dauerhaften Datenträger geliefert werden, bei fehlendem Hinweis auf das Widerrufsrecht:*

5. Wenn das Unternehmen dem Verbraucher die gesetzlich vorgeschriebenen Informationen über das Widerrufsrecht oder das Muster-Widerrufsformular nicht zur Verfügung gestellt hat, endet die Bedenkzeit 12 Monate nach Ablauf der ursprünglichen, im Einklang mit dem vorhergehenden Absatz dieses Artikels ermittelten Bedenkzeit.
6. Wenn das Unternehmen dem Verbraucher die im vorhergehenden Absatz genannten Informationen nicht innerhalb von 12 Monaten ab Beginn der ursprünglichen Bedenkzeit zur Verfügung gestellt hat, läuft die Bedenkzeit 14 Tage nach dem Tag ab, an dem der Verbraucher diese Informationen erhalten hat.

#### **Artikel 7 – Verpflichtungen des Verbrauchers während der Bedenkzeit**

1. Während der Bedenkzeit hat der Verbraucher das Produkt und die Verpackung mit Sorgfalt zu behandeln. Der Verbraucher darf das Produkt nur auspacken und benutzen, soweit dies notwendig ist, um die Art, die Eigenschaften und das Funktionieren des Produkts festzustellen. Der Ausgangspunkt ist hierbei, dass der Verbraucher das Produkt nur so untersuchen und handhaben darf, wie ihm das in einem Ladengeschäft gestattet wäre.
2. Der Verbraucher ist für eine Wertminderung des Produkts nur haftbar, wenn sie sich aus einer Art und Weise der Handhabung des Produkts ergibt, die über das in Absatz 1 genannte Maß hinausgeht.
3. Der Verbraucher ist nicht für eine Wertminderung des Produkts haftbar, wenn das Unternehmen es versäumt hat, dem Verbraucher vor Abschluss oder bei Abschluss des Vertrags alle gesetzlich vorgeschriebenen Informationen über das Widerrufsrecht zur Verfügung zu stellen.

#### **Artikel 8 – Ausübung des Widerrufsrechts durch den Verbraucher und damit verbundene Kosten**

1. Wenn der Verbraucher das Widerrufsrecht ausübt, verwendet er das Muster-Widerrufsformular oder andere eindeutige Mittel, um dem Unternehmen dies innerhalb der Bedenkzeit anzuzeigen.
2. Der Verbraucher sendet das Produkt schnellstmöglich, jedoch innerhalb von 14 Tagen nach der in Absatz 1 genannten Erklärung zurück oder übergibt es dem Unternehmen bzw. einem Vertreter des Unternehmens. Dies ist nicht notwendig, wenn das Unternehmen angeboten hat, das Produkt selbst abzuholen. Der Verbraucher hat die Rückgabefrist in jedem Fall eingehalten, wenn er das Produkt vor Ablauf der Bedenkzeit zurückgibt.
3. Der Verbraucher hat das Produkt zusammen mit allem gelieferten Zubehör und, wenn dies vernünftigerweise möglich ist, im Originalzustand und in der Originalverpackung gemäß den vom Unternehmen erteilten angemessenen und klaren Anweisungen zurückzugeben.
4. Der Verbraucher trägt das Risiko und die Beweislast für die ordnungsgemäße und rechtzeitige Ausübung des Widerrufsrechts.
5. Der Verbraucher trägt die unmittelbaren Kosten für die Rücksendung des Produkts. Wenn das Unternehmen nicht angegeben hat, dass der Verbraucher diese Kosten tragen muss oder wenn das Unternehmen angibt, dass es diese Kosten selbst tragen wird, ist der Verbraucher nicht verpflichtet, die Kosten der Rücksendung zu übernehmen.
6. Wenn der Verbraucher den Widerruf erklärt, nachdem er ausdrücklich verlangt hat, dass die Erbringung der Dienstleistung oder die Lieferung von Gas, Wasser oder Strom, die nicht zum Verkauf in einem begrenzten Volumen oder in einer bestimmten Menge angeboten wurden, während der Bedenkzeit beginnen sollte, schuldet der Verbraucher dem Unternehmen einen Betrag, der dem Teil der Leistung entspricht, die zum Zeitpunkt des Widerrufs im Vergleich zum Gesamtumfang der vertraglich vereinbarten Leistung erbracht worden ist.
7. Der Verbraucher muss keine Kosten für die Erbringung von Dienstleistungen oder die Lieferung von Wasser, Gas oder Strom, die nicht zum Verkauf in einem begrenzten Volumen oder in einer bestimmten Menge angeboten wurden, oder für die Lieferung von Fernwärme tragen, wenn:
  - a. das Unternehmen dem Verbraucher die gesetzlich vorgeschriebenen Informationen über das Widerrufsrecht, die Kostenerstattung im Falle des Widerrufs oder das Muster-Widerrufsformular nicht zur Verfügung gestellt hat, oder;
  - b. der Verbraucher nicht ausdrücklich verlangt hat, dass die Erbringung der Dienstleistung oder die Lieferung von Gas, Wasser, Strom oder Fernwärme während der Bedenkzeit beginnen sollte.
8. Der Verbraucher trägt keine Kosten für die vollständige oder teilweise Lieferung digitaler Inhalte, die nicht auf einem dauerhaften Datenträger geliefert werden, wenn:
  - a. er sich vor der Lieferung nicht ausdrücklich damit einverstanden erklärt hat, dass die Erfüllung des Vertrags vor dem Ende der Bedenkzeit beginnt;
  - b. er nicht zur Kenntnis genommen hat, dass er mit der Erklärung seines Einverständnisses sein Widerrufsrecht verliert; oder
  - c. das Unternehmen es unterlassen hat, diese Erklärung des Verbrauchers zu bestätigen.
9. Wenn der Verbraucher sein Widerrufsrecht ausübt, sind alle Zusatzverträge kraft Gesetzes aufgelöst.

#### **Artikel 9 – Verpflichtungen des Unternehmens im Falle des Widerrufs**

1. Wenn das Unternehmen die elektronische Erklärung des Widerrufs durch den Verbraucher ermöglicht, übersendet das Unternehmen unverzüglich nach Empfang einer solchen Erklärung eine Empfangsbestätigung.
2. Das Unternehmen hat dem Verbraucher alle geleisteten Zahlungen, einschließlich etwaiger Lieferkosten, die vom Unternehmen für das zurückgegebene Produkt berechnet wurden, unverzüglich und spätestens innerhalb von 14 Tagen ab dem Tag zurückzuerstatten, an dem der Kunde dem Unternehmen den Widerruf erklärt. Sofern das Unternehmen nicht selbst die Abholung des Produkts anbietet, kann es mit der Erstattung warten, bis es das Produkt erhalten hat oder bis der Verbraucher die Rücksendung des Produkts nachweist, wobei der frühere der beiden Zeitpunkte maßgeblich ist.
3. Für Rückerstattungen verwendet das Unternehmen dieselbe Zahlungsmethode, die der Verbraucher verwendet hat, es sei denn, der Verbraucher stimmt einer anderen Methode zu. Rückerstattungen sind für den Verbraucher kostenfrei.
4. Wenn der Verbraucher eine teurere Liefermethode als die kostengünstigste Standardlieferung gewählt hat, ist das

Unternehmen nicht verpflichtet, die zusätzlichen Kosten für die teurere Methode zu erstatten.

#### **Artikel 10 – Ausschluss des Widerrufsrechts**

Das Unternehmen kann das Widerrufsrecht für die folgenden Produkte und Dienstleistungen ausschließen, sofern das Unternehmen dies im Angebot und in jedem Fall rechtzeitig vor Vertragsabschluss klar angegeben hat:

1. Produkte oder Dienstleistungen, deren Preise von Schwankungen an den Finanzmärkten abhängen, die außerhalb des Einflusses des Unternehmens liegen und die innerhalb der Widerrufsfrist eintreten können;
2. Verträge, die in einer öffentlichen Versteigerung geschlossen wurden. Unter einer öffentlichen Versteigerung ist eine Verkaufsmethode zu verstehen, bei der Produkte, digitale Inhalte und/oder Dienstleistungen vom Unternehmen dem Verbraucher angeboten werden, der bei der Versteigerung persönlich anwesend ist oder dem die Möglichkeit zur persönlichen Anwesenheit bei der Versteigerung eingeräumt wurde, die von einem Auktionator durchgeführt wird und bei der erfolgreiche Bieter zum Kauf der Produkte, digitalen Inhalte und/oder Dienstleistungen verpflichtet ist;
3. Dienstleistungsverträge nach vollständiger Erbringung der Dienstleistung, jedoch nur, wenn:
  - a. ihre Durchführung mit der ausdrücklichen vorherigen Zustimmung des Verbrauchers begonnen wurde; und
  - b. der Verbraucher erklärt hat, dass er sein Widerrufsrecht verliert, sobald das Unternehmen den Vertrag vollständig erfüllt hat;
4. Dienstleistungen, die sich auf die Bereitstellung einer Unterkunft beziehen, wenn der Vertrag für die Erbringung ein bestimmtes Datum oder einen bestimmten Zeitraum vorsieht und es sich nicht um Wohnzwecke, Warentransport, Autovermietung und die Lieferung von Speisen und Getränken handelt;
5. Verträge, die sich auf Freizeitaktivitäten beziehen, wenn der Vertrag für die Erbringung ein bestimmtes Datum oder einen bestimmten Zeitraum vorsieht;
6. nach den Spezifikationen des Kunden angefertigte Produkte, die nicht vorgefertigt sind und die aufgrund der individuellen Auswahl und Entscheidung des Kunden angefertigt werden oder die klar für eine spezifische Person bestimmt sind;
7. schnell verderbliche Produkte oder Produkte mit begrenzter Haltbarkeitsdauer;
8. versiegelte Produkte, die aus Gründen des Gesundheitsschutzes oder aus Hygienegründen nicht zur Rückgabe geeignet sind und deren Versiegelung nach der Lieferung entfernt wurde;
9. Produkte, die aufgrund ihrer Beschaffenheit nach der Lieferung untrennbar mit anderen Produkten vermischt wurden;
10. alkoholische Getränke, deren Preis bei Vertragsabschluss vereinbart wurde, die aber erst 30 Tage nach Vertragsabschluss geliefert werden können und deren aktueller Wert von Schwankungen auf dem Markt abhängt, auf die das Unternehmen keinen Einfluss hat;
11. versiegelte Tonaufnahmen, Videoaufnahmen und Computerprogramme, deren Versiegelung nach der Lieferung entfernt wurde;
12. Zeitungen, Zeitschriften oder Illustrierte, mit Ausnahme von Abonnements für diese;
13. die Lieferung digitaler Inhalte, die nicht auf einem dauerhaften Datenträger geliefert werden, jedoch nur, wenn:
  - a. ihre Durchführung mit der ausdrücklichen vorherigen Zustimmung des Verbrauchers begonnen wurde; und
  - b. der Verbraucher erklärt hat, dass dies zum Verlust seines Widerrufsrechts führen wird.

#### **Artikel 11 – Der Preis**

1. Während der im Angebot angegebenen Gültigkeitsdauer werden die Preise angebotener Produkte und/oder Dienstleistungen nicht erhöht, mit Ausnahme von Preisänderungen aufgrund von Änderungen der Mehrwertsteuersätze.
2. Abweichend vom vorhergehenden Absatz kann das Unternehmen Produkte oder Dienstleistungen zu variablen Preisen anbieten, wenn solche Produkte oder Dienstleistungen von Schwankungen an den Finanzmärkten abhängen, die außerhalb des Einflusses des Unternehmens liegen. Im Angebot wird auf diese Abhängigkeit von Schwankungen und auf den Umstand hingewiesen, dass angegebene Preise Orientierungspreise sind.
3. Preiserhöhungen sind innerhalb von drei Monaten nach Vertragsabschluss nur zulässig, wenn sie auf gesetzlichen Vorschriften oder Bestimmungen beruhen.
4. Preiserhöhungen nach Ablauf von drei Monaten nach Vertragsabschluss sind nur zulässig, wenn das Unternehmen dies vertraglich vereinbart hat und:
  - a. die Preiserhöhungen auf gesetzlichen Vorschriften oder Bestimmungen beruhen; oder
  - b. der Verbraucher den Vertrag zu dem Tag kündigen kann, zu dem die Preiserhöhung wirksam wird.
5. Die im Angebot angegebenen Preise von Produkten oder Dienstleistungen schließen die Mehrwertsteuer ein.

#### **Artikel 12 – Erfüllung und zusätzliche Garantie**

1. Das Unternehmen gewährleistet, dass die Produkte und/oder Dienstleistungen dem Vertrag, den im Angebot angegebenen Spezifikationen, den angemessenen Anforderungen an den einwandfreien Zustand und/oder die Zweckmäßigkeit sowie den zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses geltenden gesetzlichen Bestimmungen und/oder behördlichen Vorschriften entsprechen. Sofern vereinbart, gewährleistet das Unternehmen ebenfalls, dass das Produkt für einen anderen als den gewöhnlichen Gebrauch geeignet ist.
2. Keine vom Unternehmen, seinen Lieferanten, Herstellern oder Importeuren übernommene zusätzliche Garantie führt zur Beschränkung der gesetzlichen Rechte und Ansprüche, die der Verbraucher gegen das Unternehmen aufgrund des Vertrags durchsetzen kann, wenn das Unternehmen seinen Teil des Vertrags nicht wie vorgesehen erfüllt hat.
3. Als eine zusätzliche Garantie ist jede Verpflichtung des Unternehmens, seiner Lieferanten, Importeure oder Hersteller zu verstehen, die dem Verbraucher bestimmte Rechte oder Ansprüche gewährt, die über das gesetzlich vorgeschriebene Maß hinausgehen, wenn es seinen Teil des Vertrags nicht wie vorgesehen erfüllt hat.

#### **Artikel 13 – Lieferung und Durchführung**

1. Das Unternehmen lässt beim Empfang und bei der Bearbeitung von Bestellungen für Produkte und bei der Beurteilung von Anfragen zur Erbringung von Dienstleistungen die größtmögliche Sorgfalt walten.
2. Der Lieferort ist die Adresse, die der Verbraucher dem Unternehmen angegeben hat.
3. Das Unternehmen bearbeitet angenommene Bestellungen unter Berücksichtigung der Bestimmungen in Artikel 4 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen so schnell wie möglich, jedoch nicht später als innerhalb von 30 Tagen, sofern nicht eine abweichende Lieferfrist vereinbart wird. Wenn sich die Lieferung verzögert oder wenn eine Bestellung nicht oder nur teilweise ausgeführt werden kann, wird der Verbraucher hierüber spätestens 30 Tage nach Aufgabe der Bestellung benachrichtigt. In diesem Fall ist der Verbraucher berechtigt, den Vertrag ohne jegliche Kosten aufzulösen, und hat außerdem Anspruch auf eine Entschädigung.
4. Nach Auflösung des Vertrags gemäß dem vorhergehenden Absatz erstattet das Unternehmen dem Verbraucher den von ihm gezahlten Betrag unverzüglich zurück.
5. Die Gefahr der Beschädigung und/oder des Verlusts von Produkten liegt bis zur Übergabe an den Verbraucher oder an einen vorher benannten und dem Unternehmen bekannt gegebenen Vertreter, beim Unternehmen, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde.

#### **Artikel 14 – Langzeitverträge: Dauer, Kündigung und Verlängerung**

##### **Kündigung:**

1. Der Verbraucher kann einen Vertrag, der für einen unbestimmten Zeitraum abgeschlossen wurde und der regelmäßige

Lieferungen von Produkten (einschließlich Strom) oder die regelmäßige Erbringung von Dienstleistungen umfasst, jederzeit unter Berücksichtigung der diesbezüglich vereinbarten Kündigungsregeln und einer Kündigungsfrist von nicht mehr als einem Monat kündigen.

2. Der Verbraucher kann einen Vertrag, der für einen bestimmten Zeitraum abgeschlossen wurde und der regelmäßige Lieferungen von Produkten (einschließlich Strom) oder die regelmäßige Erbringung von Dienstleistungen bis zum Ende des festgelegten Zeitraums umfasst, unter Berücksichtigung der diesbezüglich vereinbarten Kündigungsregeln und einer Kündigungsfrist von nicht mehr als einem Monat kündigen.
3. Der Verbraucher kann die im vorhergehenden Absatz genannten Verträge wie folgt kündigen:
  - jederzeit, ohne Beschränkung der Kündigung auf einen bestimmten Zeitpunkt oder innerhalb eines bestimmten Zeitraums;
  - zumindest in derselben Weise, in der er die Verträge abgeschlossen hat;
  - mit derselben Kündigungsfrist, die das Unternehmen für sich selbst vertraglich festgelegt hat.

#### *Verlängerung:*

4. Ein Vertrag, der für einen bestimmten Zeitraum abgeschlossen wurde und der regelmäßige Lieferungen von Produkten (einschließlich Strom) oder die regelmäßige Erbringung von Dienstleistungen umfasst, kann nicht stillschweigend für eine bestimmte Dauer verlängert oder erneuert werden.
5. Abweichend vom vorhergehenden Absatz kann ein Vertrag, der für einen bestimmten Zeitraum abgeschlossen wurde und der die regelmäßige Lieferung von Tageszeitungen oder Wochenzeitungen, Zeitschriften und Illustrierten umfasst, stillschweigend für einen bestimmten Zeitraum von nicht mehr als drei Monaten verlängert werden, solange der Kunde diesen verlängerten Vertrag zum Ende des Verlängerungszeitraums mit einer Kündigungsfrist von nicht mehr als einem Monat kündigen kann.
6. Ein Vertrag, der für einen bestimmten Zeitraum abgeschlossen wurde und der regelmäßige Lieferungen von Produkten oder die regelmäßige Erbringung von Dienstleistungen umfasst, kann stillschweigend nur dann für einen unbestimmten Zeitraum verlängert werden, solange der Verbraucher ihn jederzeit mit einer Kündigungsfrist von nicht mehr als einem Monat kündigen kann. Die Kündigungsfrist beträgt nicht mehr als drei Monate, wenn der Vertrag die regelmäßige Lieferung von Tageszeitungen, Wochenzeitungen und wöchentlichen Zeitschriften und Illustrierten umfasst, eine solche Lieferung aber weniger als einmal im Monat erfolgt.
7. Ein zu Einführungszwecken für einen festgelegten Zeitraum abgeschlossener Vertrag über die regelmäßige Lieferung von Tageszeitungen, Wochenzeitungen und wöchentlichen Zeitschriften und Illustrierten wird nicht stillschweigend fortgesetzt und endet automatisch mit Ablauf des Probe- oder Einführungszeitraums.

#### *Dauer:*

8. Wenn ein Vertrag eine Laufzeit von mehr als einem Jahr hat, kann der Verbraucher den Vertrag nach einem Jahr jederzeit mit einer Kündigungsfrist von höchstens einem Monat kündigen, sofern nicht Gründe der Angemessenheit und Fairness eine Kündigung vor dem Ende der vereinbarten Laufzeit ausschließen.

### **Artikel 15 – Zahlung**

1. Sofern im Vertrag oder in zusätzlichen Geschäftsbedingungen nicht anders vereinbart, müssen vom Verbraucher geschuldete Beträge innerhalb von 14 Tagen nach Beginn der Bedenkzeit oder, wenn keine Bedenkzeit besteht, innerhalb von 14 Tagen nach Vertragsabschluss gezahlt werden. Bei einem Vertrag über die Erbringung einer Dienstleistung beginnt diese Frist am Tag, nachdem der Verbraucher die Bestätigung des Vertrags erhalten hat.
2. Beim Verkauf von Produkten an Verbraucher dürfen die allgemeinen Geschäftsbedingungen den Verbraucher niemals verpflichten, eine Vorauszahlung von mehr als 50% zu leisten. Wenn eine Vorauszahlung vereinbart ist, kann der Verbraucher vor der vereinbarten Vorauszahlung keinerlei Ansprüche auf die Bearbeitung der betreffenden Bestellung oder die Erbringung der betreffenden Dienstleistung(en) geltend machen.
3. Der Verbraucher ist verpflichtet, dem Unternehmen Unrichtigkeiten bei gemachten oder angegebenen Zahlungsdaten unverzüglich zu melden.
4. Kommt der Verbraucher seine Zahlungsverpflichtungen nicht rechtzeitig nach, nachdem das Unternehmen dem Verbraucher den Zahlungsverzug angezeigt und ihm eine Frist von 14 Tagen zur Erfüllung seiner Zahlungsverpflichtungen gesetzt hat, und wenn innerhalb dieser 14-Tages-Frist keine Zahlung geleistet wird, ist der Verbraucher zur Zahlung der gesetzlichen Zinsen auf den ausstehenden Betrag verpflichtet, und das Unternehmen ist berechtigt, dem Verbraucher seine außergerichtlichen Inkassokosten in Rechnung zu stellen. Diese Inkassokosten dürfen die folgenden Höchstbeträge nicht übersteigen: 15 % auf offene Beträge bis 2.500 EUR; 10 % auf die nächsten darüber hinausgehenden 2.500 EUR und 5 % auf die nächstfolgenden 5.000 EUR, mit einem Mindestbetrag von 40 EUR. Das Unternehmen kann von den angegebenen Summen und Prozentsätzen zugunsten des Verbrauchers abweichen.

### **Artikel 16 – Beschwerdeverfahren**

1. Das Unternehmen verfügt über ein Beschwerdeverfahren, das angemessen kommuniziert wurde, und bearbeitet Beschwerden gemäß diesem Verfahren.
2. Beschwerden über die Vertragsdurchführung sind dem Unternehmen so schnell wie möglich nach Entdeckung der Mängel durch den Verbraucher und mit ihrer vollständigen und klaren Beschreibung zu übermitteln.
3. Dem Unternehmen übermittelte Beschwerden werden innerhalb von 14 Tagen nach dem Eingangsdatum beantwortet. Wenn zu erwarten ist, dass eine Beschwerde einen längeren Bearbeitungszeitraum erfordert, antwortet das Unternehmen innerhalb der 14-Tage-Frist mit einer Eingangsbestätigung und der Angabe, wann der Verbraucher mit einer detaillierteren Antwort rechnen kann.
4. Eine Beschwerde über ein vom Unternehmen geliefertes Produkt oder eine vom Unternehmen erbrachte Dienstleistung kann auch unter Verwendung des Beschwerdeformulars erhoben werden, das auf der Verbraucherseite der Website der Foundation Webshop Trustmark (<https://www.keurmerk.info/nl/consumenten/klacht/>) zu finden ist. Die Beschwerde kann sowohl an das betreffende Unternehmen als auch an die Foundation Webshop Trustmark übersandt werden.
5. Webshop Trustmark wird einen Streitfall nicht bearbeiten oder die Bearbeitung eines Streitfalls einstellen, wenn dem Unternehmen eine Zahlungsaussetzung gewährt wurde, wenn es für insolvent erklärt wurde oder wenn es seine Geschäftstätigkeit tatsächlich eingestellt hat **oder wenn der Webshop von Webshop Trustmark suspendiert oder ausgeschlossen wurde.**
6. Ein Streitfall wird von Webshop Trustmark nur bearbeitet, wenn der Verbraucher seine Beschwerde zuerst dem Unternehmen innerhalb einer angemessenen Frist vorgelegt hat.
7. Der Streitfall muss Webshop Trustmark spätestens 12 Monate nach seiner Entstehung schriftlich vorgebracht werden.
8. Es ist ebenfalls möglich, Beschwerden über die Europäische Plattform zur Online-Streitbeilegung (<https://ec.europa.eu/consumers/odr/main/index.cfm?event=main.home.chooseLanguage>) zu erheben.

### **Artikel 17 – Streitfälle**

1. Verträge zwischen dem Unternehmen und dem Verbraucher, auf die sich diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen

beziehen, unterliegen ausschließlich dem niederländischen Recht. Dies gilt auch, wenn der Verbraucher in einem anderen Land als den Niederlanden lebt.

2. Das Wiener Übereinkommen über den internationalen Warenkauf ist nicht anwendbar.

#### **Artikel 18 – Zusätzliche oder sonstige Bestimmungen**

Zusätzliche Bestimmungen oder von diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen abweichende Bestimmungen dürfen für den Verbraucher nicht nachteilig sein und müssen schriftlich oder in einer solchen Weise aufgezeichnet sein, dass sie vom Verbraucher auf einem dauerhaften Datenträger zugänglich gespeichert werden können.

#### **Artikel 19 – Änderung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Foundation Webshop Trustmark**

1. Sollte die Foundation Webshop Trustmark eine Änderung vornehmen, informieren wir das Unternehmen über den Newsletter und stellen die aktuellste Fassung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf unsere Website: <https://www.keurmerk.info/nl/algemene-voorwaarden/>
2. Änderungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen treten erst in Kraft, nachdem sie in angemessener Weise veröffentlicht wurden, unter der Voraussetzung, dass im Falle von Änderungen während der Gültigkeitsdauer eines Angebots die für den Verbraucher günstigste Bestimmung gilt.

**Adresse der Foundation Webshop Trustmark:  
Willemsparkweg 193, 1071 HA Amsterdam (Niederlande)**

**Anhang I: Muster-Widerrufsformular**

#### **Muster-Widerrufsformular**

**(Dieses Formular nur ausfüllen und zurücksenden, wenn Sie den Vertrag widerrufen möchten)**

**An:**

- **Best Way Ingredients B.V.**  
**Leeksterweg 71, 8433 KW Haulerwijk (Niederlande)**  
**Telefonnummer: +31 85 – 047 92 93**  
**E-Mail-Adresse: [info@bestwayingredients.com](mailto:info@bestwayingredients.com)**
- Ich/Wir\* erkläre(n) hiermit den Widerruf unseres Vertrags über den Verkauf der  
folgenden Produkte: [Bezeichnung des Produkts]\*  
die Lieferung der folgenden digitalen Inhalte: [Bezeichnung der digitalen  
Inhalte]\* die Erbringung der folgenden Dienstleistung: [Bezeichnung der  
Dienstleistung]  
\*  
- Bestellt am\*/erhalten am\* [Datum der Bestellung der Dienstleistungen oder des Empfangs von Produkten]  
- [Name(n) des/der Verbraucher(s)]  
- [Anschrift(en) des/der Verbraucher(s)]  
- [Unterschrift des/der Verbraucher(s)] (nur wenn dieses Formular auf Papier eingereicht wird)

\*Löschen Sie alles Nichtzutreffende oder füllen Sie alles Zutreffende aus.